



NIEDERSCHRIFT

über die 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 15. März 2018 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 8. März 2018 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Bitschnau Herbert

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert

Vzbgm. Vonier Gerhard

Fleisch Ludwig

Mag(FH) Däubl-Gabrielli Daniela

Haag Franz

DI(FH) Keßler Thomas

Wendt Beatrice

Dr. Bahl Peter

Zerlauth Karlheinz

Bitschnau Peter

Jenny Franz

Fleisch Melanie

Galehr Egon

Sirowy Christian

Engstler Kurt

Fleisch Johannes

Pfefferkorn Egon

Both Peter

Ing. Salzgeber Stefan

Mag.(FH) Jochum Isabelle

DI (FH) Pfefferkorn Rupert

Ersatzleute:

Bauer Christine

Säly Patrick

Sandrell Georg

Bahl Peter

Grabher-Engstler Simone

Neher Gabriela

Egg Alexander

Ing. Bitschnau Emil

Kogoj Johannes

Salzgeber Peter

Mangeng Daniel

Tschohl Christoph

Mangeng Wolfgang

Walter Andreas

Lorenzin Annelies

Ing. Hefel Horst

Egg Elmar

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Freier Wahlwerber

OLVPT

Entschuldigt abwesend: GR Fleisch Ludwig
GR Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
GV Wendt Beatrice
GV Dr. Bahl Peter
GV Fleisch Melanie
GV Ing. Salzgeber Stefan
GV DI(FH) Pfefferkorn Rupert

Berichterstatter: Bmstr. Wachter Franz

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 32. öffentliche GV-Sitzung vom 15. 2. 2018.
- 2) Berichte des Bürgermeisters.
- 3) Vergabe Straßenbeleuchtung.
- 4) Gehweg Mauren:
 - a) Vergabe Belagsarbeiten.
 - b) Vergabe Beleuchtung.
- 5) Erweiterung Wasserversorgung BA 09 (Barbaraweg).
- 6) Vermessung Barbaraweg – Übernahme durch die Gemeinde Tschagguns.
- 7) Vermessung Nirastraße – Übernahme durch die Gemeinde Tschagguns.
- 8) Vermessung Schwimmbadstraße / Waldweg – Übernahme durch die Gemeinde Tschagguns.
- 9) Grundankauf von Knaus Maria und Dienstbarkeitseinräumungen.
- 10) Wildbach- und Lawinenverbauung: Projekt Gampadelsbach 2017.
- 11) Abwassergenossenschaft Innerbitschweil: Übernahme der Erhaltungskosten durch die Gemeinde Tschagguns.
- 12) Allfälliges.

Bgm. Bitschnau Herbert eröffnet die Sitzung um 20.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Als Punkt 12: Wildbach- und Lawinenverbauung – Betreuungsdienst Kirchenstein.

Die restliche Tagesordnung rückt daher um einen Punkt nach hinten.

Beschlüsse:

Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Februar 2018 wird kein Einwand erhoben.

Zu 2. Berichte aus den Ausschüssen

GV Pfefferkorn Egon berichtet, dass nach Beratungen im Nachhaltigkeitsausschuss das Thema „Wildblumenwiese“ im Herbst in der Gemeindevertretung

vorgestellt wurde. Entsprechende Samenmischungen liegen jetzt im Gemeindeamt vor, wofür noch entsprechende Flächen gesucht werden. Auch Bürgerinnen und Bürger können Samenpakete (für 5 bis 7 m², mit Anleitung) um den Preis von 4 Euro erwerben.

Berichte aus dem Stand Montafon

Sitzung vom 20. Februar 2018

Vergabe Verkehrsdienstleistung Landbus Montafon

Zu diesem Tagesordnungspunkt musste ich mich – als AR Vorsitzender der MBS AG – für befangen erklären. Mein Stellvertreter Bgm. Martin Netzer erinnerte an die Neuausschreibung der Verkehrsdienstleistungen für den Landbus Montafon in Form eines zweistufigen Verhandlungsverfahrens. Nach den Erstangeboten gab es mit den Bietern eine erste Verhandlungsrunde. Anschließend erfolgte die Einladung zum Letztangebot mit Frist 31.1.2018. Mit Ablauf dieser Frist gingen zwei Letztangebote ein. Die Bewertungskommission bestand aus Bgm. Jürgen Kuster, Bgm. Josef Lechthaler, Standessekretär Bernhard Maier und GF Christian Hillbrand VVV.

Auf Basis dieser Bewertung wurden die eingegangenen Angebote folgendermaßen gereiht:

- 1) MBS Bus mit 91,79 Punkten
- 2) ÖBB Postbus mit 89,58 Punkten.

Als technisch und wirtschaftlich bestes Angebot wurde der Zuschlag einstimmig (ich nahm weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil) der MBS Bus erteilt.

Berichte aus dem FORSTFOND

Im Februar hat keine Sitzung stattgefunden.

Weitere Berichte des Bürgermeisters:

18. Februar Funkensonntag

Das Funkenabbrennen ist einer der ältesten Bräuche im Montafon. Der Aufbau des Funkens erfordert viel Arbeit. Es werden dabei die sorgsam aufgeschichteten Holzscheiter noch mit verschiedenen „Materialien“ gefüllt, damit der Funke dann entsprechend schön und lange abbrennt. Oben auf dem Funken thront die Funkenhexe, die dann, wenn der Funke in Flammen steht, mit einem lauten Knall den Winter austreiben soll.

Vielen Dank allen „Tschaggunser Funkenbauern“ die diese Tradition hochhalten. Offiziell sind dies:

- Latschau – Ortsfeuerwehr Latschau
- Krista Funka
- Ganzenahler Funka
- Ortszentrum – Funka of am Land
- Murnr Funka

Danke an alle die zur Freude der Einheimischen und unserer Gäste dieses Brauchtum jedes Jahr, mit viel Aufwand und Einsatz durchführen!

23. Februar JHV der Bergrettung Schruns-Tschagguns auf der Lindauer Hütte

Aktuell besteht die Mannschaft aus insgesamt 4 Frauen und 50 Männern. Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn ließ das vergangene Jahr Revue passieren

und führte in eindrücklichen Zahlen vor, wie intensiv und doch oft unbemerkt die Arbeit der Bergretter abläuft. Es gab insgesamt 31 Alarmierungen der Bodenmannschaft, aufgeteilt auf die zuständigen Gebiete, waren Suchaktionen, Bergungen, Verletzentransporte sowie auch Lawinenabgänge und Personensuchen abzuwickeln. Leider waren unter den Hilfsbedürftigen auch wieder 2 Tote sowie mehrere Schwerverletzte zu verzeichnen. Unterstützung gab es zusätzlich auch durch die Rettungshubschrauber Christophorus 8 und Gallus 1 sowie den Polizeihubschrauber Libelle, sodass insgesamt über 140 Einsätze zu verzeichnen waren.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war sicher die mit vielen freiwilligen Stunden errichtete Inbetriebnahme der Trainingsanlage zur Seilbahnbergung oberhalb des Schanzenzentrums, welche im Zuge eines stark besuchten Eröffnungsfestes der Öffentlichkeit vorgeführt wurde. Das Fest „Berg-Feuer“ wurde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Tschagguns abgehalten und hat der interessierten Bevölkerung die doch schwierige Arbeit der Bergretter nähergebracht. Die Anlage steht allen Ortsstellen zur Verfügung und kann unabhängig von Wetter und Betriebszeiten genutzt werden.

Bei den stattgefundenen Neuwahlen wurde der bisherige Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn wieder gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählten die Mitglieder Stefan Dönz.

Nicht unerwähnt sollen die Ehrungen bleiben. Alt-BGM Bitschnau Guntram für 60 Jahre Mitgliedschaft und Arnold Dajeng für 50 Jahre Mitgliedschaft gebührt ein ganz besonderer Dank. Ein ausführlicher Bericht folgt im Gmesblättli.

Am 1. März fand die Bauverhandlung des TUI Blue Hotels statt.

Nachdem zu diesem Verfahren ausführliche Sachverständigen-Gespräche durchgeführt wurden, gab es keine besondere Vorschriften. Lediglich der Amtssachverständige für Raumplanung und Raumgestaltung wünschte „plötzlich“ eine Umwidmung der Freifläche-Sondergebiet Bäderpark in „FS-Gastronomie und gastgewerbliche Beherbergung“ – dies werden wir versuchen bis Ende März zu beschließen. Eine „angedachte“ UEP ist nun doch nicht nötig! Die Gemeinden Schruns + Tschagguns forderten ein Verkehrsgutachten – Radweg, Anlieferung Hotel, Parkierung, Schwimmbadstraße, Parkplätze usw. sowie bestimmte Sicherheitsauflagen zum Alpenbad hin.

Von einigen Anrainern wurde vor allem auf eine eventuelle zusätzliche Lärmbelästigung hingewiesen. Stark wurde die Parkplatzsituierung angesprochen, sowie eine fehlende Tiefgarage. Im Verfahren wurden auch entsprechende „Abschirmungen“ sowohl in lärmtechnischer Hinsicht, als auch zum Sichtschutz von den Anrainern gefordert und von den Errichtern zugesagt. Alles in allem eine Bauverhandlung die keine unmöglichen Hindernisse zum Hotelbau gebracht hat.

6. März – Gründungsversammlung der Straßengenossenschaft Tschagguns Oberbitschweil

Mitglieder sind die Grundstückseigentümer bzw. Anrainer von Hermann Bitschnau aufwärts bis Kurt und Hubert Engstler. Leider war es nicht möglich die Familie Herbert und Constanze Maier zu überzeugen mit dabei zu sein. Bei der Gründungsversammlung wurde Ing. Andreas Batlogg (VIW) zum Geschäftsführer gewählt; sein Stellvertreter ist Kurt Engstler. Nach vielen, vielen Jahren der Versuche ist die Gründung nun endlich geglückt. Die Genossenschaftsstraße hat eine Länge von ca. 1,7 Kilometer. Sie wird in verschiedenen Abschnitten unterschiedlich (je nach Zustand) saniert. Es gab hier schon die unterschiedlichsten Varianten mit Sanierungskosten jenseits von

1,5 Mio €. Unsere Schätzungen liegen bei momentan ca. 900.000 € brutto. Nach Abzug von Förderung und VIW Beiträgen entfallen auf die Gemeinde ca. 180.000 € - aufgeteilt auf zwei Jahre!

Es wurde auch besprochen bzw. festgelegt, dass eine Zusammenlegung der GWG Tschagguns-Bühel-Bitschweil und dieser neuen Straßengenossenschaft angestrebt wird.

6. März – Versammlung zur Gründung der Abwassergenossenschaft Innerbitschweil

Hier werden wir noch beim Tagesordnungspunkt 11) ausführlicher diskutieren. Bei diesem Termin hat man sich darauf geeinigt, dass die „Hauptleitung“ von Böldmenstein „aufwärts“ nur bis zum Anwesen Engstler Kurt geführt wird und die Leitung Richtung Engstler Hubert als Hausanschlussleitung geführt wird. Es muss daher nochmals neue Berechnungen geben. Der Beschluss zur Gründung wurde vertagt weil:

- erst die Stellungnahme der Gemeinde für eine Übernahme (Erhalt) des fertig gestellten Abwasserkanals vorliegen soll
- die Satzungen nochmals überarbeitet werden müssen
- sowie eine neue Grobkostenschätzung erstellt und das Mitgliederverzeichnis aktualisiert werden muss

Diesen Samstag findet das Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns statt. Beginn um 20 Uhr im Polysaal Gantschier. Dies wird sicherlich wiederum ein unterhaltsamer Abend mit unserer Harmoniemusik. Ich lade alle Gemeindevertreter recht herzlich dazu ein!

- Zu 3. Bmstr. Wachter Franz informiert anhand eines Orthofotos, wo die Korbleuchten, für die es keine Leuchtmittel mehr gibt, durch LED-Leuchten ausgetauscht werden sollen. Es sind dies Bereiche der Latschustraße, Unterziegerbergstraße, Rasafeistraße und auf dem Friedhof. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 28.731,48 inkl. MwSt.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig die Vergabe des Auftrages an die Montafonerbahn AG beschlossen.

- Zu 4. a) Vergabe Belagsarbeiten:

Der erstellte Preisspiegel für die Asphaltierungsarbeiten beim straßenbegleitenden Gehweg Mauren weist die Firma Hilti & Jehle mit einer Angebotssumme von € 62.388,71 brutto als Billigstbieterin aus. (Förderungssatz 41 %).

Die Vergabe des Auftrages erfolgt daher einstimmig an die Firma Hilti & Jehle.

Vzbgm. Vonier Gerhard ersucht in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob nicht das erste Teilstück der Gemeindestraße „Äußere Mauren“ in diesem Zuge ebenfalls als Fußwegverbindung mitasphaltiert werden könnte.

- b) Vergabe Beleuchtung:

Auch für die Beleuchtung des Gehweges Mauren wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Dabei stellt sich die Montafonerbahn AG mit einer Angebotssumme von € 32.619,12 inkl. MwSt als Billigstbieterin heraus. (Förderungssatz ebenfalls 41 %).

Die Vergabe des Auftrages erfolgt ebenfalls einstimmig an die Firma Montafonerbahn AG.

Es wird allerdings um Prüfung ersucht, ob nicht eine zeitliche Beschränkung oder der Einbau von Bewegungsmeldern zweckmäßig wäre.

- Zu 5. Im Bereich Barbaraweg ist vor einer Übernahme der Straße durch die Gemeinde Tschagguns eine neue Asphaltierung vorgesehen. Vorher ist es jedoch zweckmäßig die im Straßenkörper liegende alte Gemeindewasserleitung zu erneuern. Die Kosten dafür belaufen sich für die Gemeinde laut vorliegendem Angebot (abzüglich 50 % Förderung) auf € 18.157,27 netto.

Nachdem sich die Gemeindevertretung von der Zweckmäßigkeit der Maßnahme überzeugt hat wird die Vergabe als Anhängauftrag an die Firma Hochtief GmbH einstimmig vorgenommen.

- Zu 6. Anhand eines Orthofotos und der erstellten Vermessungsurkunde wird die Gemeindevertretung über die Umstände und Vorgespräche zur Übernahme des Barbaraweges durch die Gemeinde Tschagguns informiert.

Nach eingehender Beratung wird von der Gemeindevertretung mit 15 : 1 Stimme beschlossen das neu gebildete Grundstück Nr. 1924/8 GB Tschagguns (Barbaraweg) in das Eigentum der Gemeinde Tschagguns zu übernehmen und dessen Zuschreibung zur Einlagezahl 1601. Außerdem wird die Widmung des Gemeingebrauches auf dem Grundstück Nr. 1924/8 GB Tschagguns beschlossen.

- Zu 7. Bereits vor dem Ausbau und der Sanierung der Nirastraße und der Gründung der Straßengenossenschaft wurden die Bildung einer eigenen Wegparzelle mit den Grundeigentümern und die spätere Übernahme durch die Gemeinde vereinbart.

Nunmehr sind die Arbeiten abgeschlossen und eine Vermessungsurkunde erstellt worden.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss:

Übernahme des Grundstücks Nr. 3281 GB Tschagguns (Nirastraße) in das Eigentum der Gemeinde Tschagguns und Zuschreibung zur Einlagezahl 1601 sowie die Widmung des Gemeingebrauches auf dem Grundstück Nr. 3281 GB Tschagguns.

- Zu 8. Im Zuge der Projektierung des „Bad-Hotels“ und der Verhandlungen über die vertraglichen Gestaltungen wurde vereinbart, dass die Gemeinde Tschagguns einen Teil des Waldweges und den der VKW-AG gehörenden Teil der Schwimmbadstraße in ihr Eigentum übernimmt. Anhand eines Orthofotos und einer Teilungsurkunde wird die Gemeindevertretung über den zu übernehmenden Straßenkörper informiert.

Gleichzeitig wird über die vorgesehenen Veränderungen im Bereich des Hotel-Zuganges und der Hotel-Tiefgarageneinfahrt und über die Gestaltung des Waldweges im Bereich der Hotel-Parkplätze berichtet.

Nach Beantwortung offener Fragen fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss:

Übernahme des neu gebildeten Grundstücks Nr. 3328/2 GB Tschagguns (Schwimmbadstraße / Waldweg) in das Eigentum der Gemeinde Tschagguns und Zuschreibung zur Einlagezahl 1601 und die Widmung des Gemeingebrauches auf dem Grundstück Nr. 3328/2 GB Tschagguns.

- Zu 9. Von der Gemeinde Tschagguns wurde im Zuge der Erweiterung der Gemeindewasserversorgung im Bereich Böldmenstein ein neuer Hochbehälter errichtet. Dies bedingte auch die Errichtung einer entsprechenden Zufahrt. Die Gemeindevertretung wird anhand von Fotos und Planunterlagen über die darüber erstellte Vermessungsurkunde und den mit den Grundeigentümern erstellten Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag auf der Grundlage der ursprünglich abgeschlossenen Grundsatzvereinbarungen informiert.

Beim Kauf der Grundstücksfläche für Hochbehälter handelt es sich um 324 m². Der Kaufpreis für die Grundfläche (€ 40,00 / m²) beträgt € 12.960,00. Als Entschädigungszahlungen für die eingeräumten Dienstbarkeiten sind für Maria Knaus € 6.000,00 und für Andreas Oberer € 5.400,00 als einmalige Beträge vorgesehen. Die Erhaltung des Weges obliegt, außer bei Sanierungen oder Beschädigungen aufgrund außerordentlicher Beanspruchung, der Gemeinde Tschagguns.

Der Abschluss des vorgelegten Kauf- und Dienstbarkeitsvertrages wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

- Zu 10. Schon länger wird ein Projekt zur Ableitung von Oberflächenwässern im Mündungsbereich zwischen Gampadels- und Rasafeibach verfolgt. Das nun vorliegende Projekt wird der Gemeindevertretung vorgestellt. Es sieht einen Entwässerungsgraben vom Gampadels- in Richtung Rasafeibach vor. Am Ende des Gardengaweges soll die Verbindung zum Radweg niveaumäßig abgesenkt und das Wasser letztlich in den Rasafeibach geleitet werden.

Das Projekt sieht einen Kostenrahmen von € 130.000,00 vor, von dem die Gemeinde Tschagguns 20 %, somit € 26.000,00 zu tragen hat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umsetzung der Maßnahme und die anteilmäßige Kostgenübernahme.

- Zu 11. Bmstr. Wachter Franz stellt das Projekt zur Ableitung der Abwässer von 8 Objekten auf Innerbitschweil in den Gemeindekanal auf Böldmenstein vor. Für dieses Projekt ist die Gründung einer Abwassergenossenschaft geplant, welche den Kanal auf ihre Kosten erstellen wird. An die Gemeinde wird der Antrag gestellt, diese möge dann die Erhaltung des fertiggestellten Kanals übernehmen.

Im Gemeindevorstand wurde dieses Ersuchen ebenfalls schon beraten. Dabei wurde festgestellt, dass die Gemeinde bisher schon Planungsleistungen eingebracht hat und darüber hinaus bei den Vorbereitungen des Projektes und der Gründung der Genossenschaft eingebracht hat. Die Übernahme der Erhaltung wurde einhellig abgelehnt aber die Ansicht vertreten, dass sich die Gemeinde auch künftig bei Planungsleistungen und administrativen Aufgaben einbringen soll.

Dieser Ansicht schließt sich auch die Gemeindevertretung einstimmig an, wobei GV Engstler Kurt, GV Galehr Egon und GV Bitschnau Peter aus Befangenheitsgründen nicht mitgestimmt haben.

Zu 12. Am Kirchenstein (Richtung Kristastraße) sind die Aufarbeitung von ca. 30 Bäumen (Windwurf), die Sicherung von abrollenden Wurzelstöcken und Steinen und Aufforstungsmaßnahmen erforderlich. Die Wildbach- und Lawinerverbauung übernimmt diese Maßnahmen im Rahmen des Betreuungsdienstes. Die geschätzten Kosten von € 15.000,00 werden, wie beim Betreuungsdienst üblich, zu je 1/3 zwischen Bund, Land und Gemeinde aufgeteilt werden.

Von der Gemeindevertretung werden die Durchführung der Maßnahmen und die Übernahme des Interessentenbeitrages einstimmig beschlossen.

Allfälliges:

GV. DI(FH) Kessler Thomas erkundigt sich, wie der Offertverkauf des Wohnhauses Latschustraße 10a/b (Bonsai) über die Bühne gegangen ist.

Bgm. Bitschnau informiert, dass die Gemeinde mit ihrem Angebot nicht zum Zug gekommen ist. Der neue Eigentümer hat sich aber gesprächsbereit zur Errichtung einer Zufahrt in Richtung „Im Loch“ gezeigt.

GV. DI(FH) Kessler Thomas erkundigt weiters, ob das neue Hotel beim Alpenbad an das Fernwärmeheizwerk angeschlossen werden soll.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass die Einreichung mit Fernwärmeanschluss erfolgte und Aussicht auf Erfolg hat.

GV. DI(FH) Kessler Thomas bringt vor, dass die sogenannten „Trätzfunken“ aufgrund ihrer Hitzeentwicklung sehr gefährlich zum Anzünden der Fackeln sind und gibt zu bedenken, ob diese nicht kleiner ausgeführt werden sollten.

Bgm. Bitschnau informiert, dass das Problem bekannt ist und künftig das Aufstellen mehrerer Feuerschalen angedacht ist.

GV. Mag(FH) Jochum Isabelle berichtet, dass nach der Schneeschmelze jetzt laufend Sauerei und für das Vieh gefährliche kleine Plastikteile von Silvesterfeuerwerken zum Vorschein kommt. Sie appelliert diesbezüglich vermehrt aufzuklären und zu sensibilisieren.

Außerdem erinnert GV. Mag(FH) Jochum, dass die Problematik mit dem Springkraut unmittelbar bevor steht und gibt zu überlegen, ob nicht entsprechende Aufrufe gemacht oder Aktionen mit Freiwilligen organisiert werden sollten.

Bgm. Bitschnau informiert dazu, dass sich auch der Kindergarten zur Mithilfe angeboten hat. Auch Aktionen mit Freiwilligen steht er offen gegenüber und spricht sich für Infos zur richtigen Bekämpfung aus.

GV. Mangeng Daniel erkundigt sich, wann die Arbeiten bei der Quellfassung Latschätz wieder aufgenommen werden.

Bgm. Bitschnau informiert, dass dies sicher nicht vor Ostern sein wird.

GV. Bitschnau Peter bringt vor, dass das Bankett an der Zelfenstraße im Bereich „Schulsportzentrum“ oft sehr stark ausgefahren ist und es durch extreme Vernässung zu Problemen kommt. Er bittet um Prüfung, ob nicht mit einem zusätzlichen Einlaufschacht Abhilfe geschaffen werden könnte.

GV. DI(FH) Kessler Thomas weist auf weitere problematische Stellen bei der Entwässerung auf der Zelfenstraße im gesamten Ganzenahl hin und spricht eine Lösung mittels Entwässerungsgraben an.

GV. DI(FH) erkundigt sich, ob die Verträge bezüglich dem TUI-Hotel jetzt ausgearbeitet sind.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass diese unmittelbar vor dem Abschluss stehen und demnächst in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretungen von Schruns und Tschagguns vorgestellt und beschlossen werden sollen.

Ende der Sitzung um 22.30 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)